

N. Neßlus
29. Juli 09

Krönender Abschluss der Saison

Talente des SV Ottobrunn zeigen sich in Bestform



Die Nachwuchs-Talente des SV Ottobrunn blicken auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück.

FOTO: PRIVAT

Ottobrunn – Die jüngsten Talente des Schwimmvereins Ottobrunn brachten beim Pokalschwimmen in Neufahrn ihre ohnehin erfolgreiche Saison zu einem krönenden Abschluss. Sophia Beckers (Jahrgang 2001) konnte sich mit zwei ersten Plätzen über 50 Meter Rücken und 50 Meter Delfin sowie zwei dritten Plätzen über 50 Meter Brust und 50 Meter Freistil den Pokal der Jahrgangsbesten sichern. Bei den Mädchen des Jahrgangs 2000 wurden die Plätze eins bis vier auf allen Strecken nur unter den Ottobrunner Schwimmerinnen verteilt. Anna-Sophie Rabe

holte sich hier Gold sowohl über 50 Meter Brust als auch über 50 Meter Freistil, Miriam Lindner gewann die 50 Meter Schmetterling und die 50 Meter Rücken. Die Vereinskolleginnen Elena Malo, Anne Mayer, Birte Schiemann und Melanie Merz rangierten in wechselnder Besetzung auf den Plätzen zwei bis vier. Herausragend war vor allem das Ergebnis über 50 Meter Freistil, hier blieben sowohl Anna-Sophie Rabe (39,68 Sek.) als auch Miriam Lindner (39,84 Sek.) unter 40 Sekunden und hielten deutlich Abstand zur Konkurrenz.

Aus der Summe aller vier geschwommenen Strecken wurde die Jahrgangsbeste ermittelt, der erste Platz ging hierbei an Anna-Sophie Rabe, die den Pokal mit nach Hause nehmen durfte. Einen Erfolg konnte auch Iris Penka (Jahrgang 1998) für sich verbuchen. Über 100 Meter Brust erreichte sie den dritten Platz, bei den 100 Meter Freistil und den 100 Meter Rücken verpasste sie das Treppchen knapp. In allen drei Disziplinen schwamm die persönliche Bestzeit.

Von den Buben nahm nur einer am Wettkampf im Neufahrner Bad „Neufun“ teil – auch er konnte sich auf den vorderen Plätzen behaupten: Dreimal belegte Benedikt Große-Wöhrmann (Jahrgang 2000) den dritten Platz und zwar jeweils über die 50-Meter-Distanz in Brust, Rücken und Freistil. Erfreulich ist auch, dass die Trainerin der so erfolgreichen Gruppe, Tamara Jurgovsky, ebenfalls unter Beweis stellen konnte, dass sie schnell schwimmen kann. Zwar trat sie ohne echte Konkurrenz bei diesem Wettkampf an, dennoch gelangen ihr neue Bestzeiten über 100 Meter Lagen sowie über die gleiche Distanz in den Disziplinen Freistil und Delfin.

mm